

# Sonderpädagogik zwangsläufig auf Primar- oder Sekundarstufe festlegen?

Beitrag von „karuna“ vom 19. Dezember 2021 17:18

[Zitat von Antimon](#)

Doch, was soll das sonst sein? Es ist halt Physik auf einem sehr grundlegendem Niveau.

Der Lehrplan enthält kein Physik, ganz einfach deswegen. Mathe schon und Mathedidaktik Grundschule hat Professuren, das ist halt ein eigener Forschungsschwerpunkt.

Stell dir einfach vor, du würdest mit Kindern Frühstückstisch decken üben, Sondennahrung verabreichen und mit 17-Jährigen Bettzeug bügeln. Das kann durchaus Spaß machen und natürlich muss man auch Hauswirtschaft beherrschen, das ist ein studierbares Unterrichtsfach. Aber wer in der Lage ist, ein Physikstudium zu absolvieren, sollte sich überlegen, ob er damit nicht woanders größeren Dienst an der Menschheit leisten kann. Wer das genau so machen mag, kann das natürlich gerne tun, es ist nur meine Meinung.

Man muss mit 20 versuchen, sich vorzustellen, was einem auf Dauer am meisten entgegenkommt. Das ist schwierig und daher sage ich "genau hingucken, wie du studieren solltest, um dein Einsatzgebiet besser zu steuern".

Einige nehmen z.B. Erziehungshilfe als 2. Sonderpädagogische Fachrichtung, weil sie denken "passt schon, Verhaltensauffällige gibt's an jeder Schulart." Das ist richtig, aber wer dann noch Geistigbehindertenpädagogik nimmt und als Unterrichtsfach eines der Sekundarstufe, der wird von der Behörde als erstes in die EH geschickt, was natürlich überhaupt nicht witzig ist, wenn man sich mit lieben Downies beim Kuchenbacken gesehen hat.

So mein Bundesland, meine Erfahrung.